

**Landesamt für  
Datenverarbeitung und Statistik**



# **Statistische Berichte**

---

A15-S/93

**Bevölkerung**

**Bildungsstand und Schulbesuch  
im Land Brandenburg**

**1993**

Ergebnisse des Mikrozensus

**Erarbeitet:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Bevölkerung

**Herausgeber:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 60 10 52  
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405  
Fax: (0331) 39 418  
BTX: \*47474#

Erschienen im Juli 1994  
Preis: 5,50 DM

**Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet !**

## Inhalt

## Seite

Allgemeine und methodische Erläuterungen	5
1. Bildungsstand	
1.1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im April 1993 nach Art des allgemeinbildenden, beruflichen oder Hochschulabschlusses und Geschlecht	11
1.2 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im April 1993 nach Art des allgemeinbildenden, beruflichen oder Hochschulabschlusses, Altersgruppen und Geschlecht	12
1.3 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im April 1993 nach Art des allgemeinbildenden, beruflichen oder Hochschulabschlusses und Beteiligung am Erwerbsleben	15
1.4 Erwerbspersonen im April 1993 nach Art des allgemeinbildenden, beruflichen oder Hochschulabschlusses, Altersgruppen und Geschlecht	16
1.5 Erwerbstätige im April 1993 nach Art des allgemeinbildenden, beruflichen oder Hochschulabschlusses und Altersgruppen	19
1.6 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Art des allgemeinbildenden, beruflichen oder Hochschulabschlusses	20
2. Schulbesuch	
2.1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im April 1993 nach Schularten und Geschlecht	23
2.2 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im April 1993 nach Schularten, Altersgruppen und Geschlecht	24
3. Auszubildende	
3.1 Auszubildende im April 1993 nach Wirtschaftsbereichen und -abteilungen	29



## **Allgemeine und methodische Erläuterungen**

### **Allgemeiner Hinweis**

Die im folgenden Bericht dargelegten Ausführungen sind Ergebnis einer 1 %-Repräsentativstichprobe, dem "Mikrozensus". Diese erstmalig im April 1991 durchgeführte Erhebung in Brandenburg untersucht in jährlichen Abständen die soziale, wirtschaftliche und erwerbsmäßige Entwicklung der Bevölkerung und zeigt auch Familien- und Haushaltszusammenhänge auf. In mehrjährigen Abständen werden weitere Lebensbereiche, wie das Pendlerverhalten, der Aus- und Weiterbildungsstand sowie Fragen der gesundheitlichen und sozialen Absicherung untersucht.

### **Gesetzesgrundlage**

Grundlage für den Mikrozensus ist das "Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz)" vom 10.06.1985 (BGBl. I S. 955). Das Änderungsgesetz zum Mikrozensusgesetz vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837) beinhaltet die Festlegung dieser Stichprobenerhebung für den Zeitraum 1991 - 1995.

Das Mikrozensusgesetz wird ergänzt durch die "Verordnung zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusverordnung) vom 14. Juni 1985 (BGBl. I S. 967), der 1. und 2. Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung vom 21. April 1986 (BGBl. I S. 436) bzw. vom 28. Februar 1989 (BGBl. I S. 342) und der Verordnung (EWG) Nr. 3711/91 des Rates der Europäischen Gemeinschaft vom 16. Dezember 1991 zur Durchführung einer jährlichen Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (Amtsblatt der EG Nr. L 351/1) sowie dem Gesetz über Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

### **Methodische Hinweise**

Der Mikrozensus wird jährlich mit einem Auswahlatz von 1 % der Haushalte durchgeführt. Als Auswahlgrundlage diente in den neuen Bundesländern das Zentrale Einwohnerregister (ZER).

Gemäß Volkszählungs-Gesetz durften nur die Angaben über die Zahl der Wohnungen und Personen, gegliedert nach Gemeinde, Straße und Hausnummer, genutzt werden.

Als Bausteine für die Bildung der Auswahlbezirke (mehrere räumlich benachbarte Haushalte als eine geschlossene Einheit) wurden ganze Gebäude und bei größeren Gebäuden Gebäudeteile verwendet. Die Gebäude wurden dabei nach der Zahl ihrer Wohnungen in drei Größenklassen eingeteilt: 1 bis 4, 5 bis 10 sowie 11 und mehr. Gebäude mit Gemeinschaftsunterkünften wurden einer Sonderschicht zugeordnet.

Kleine Gebäude mit 1 bis 4 Wohnungen wurden mit der Richtgröße 12 Wohnungen zu Auswahlbezirken zusammengefaßt.

Gebäude mit 5 und 10 Wohnungen bildeten jeweils eigene Auswahlbezirke (AWB).

Die Gebäude mit 11 und mehr Wohnungen wurden in AWB mit der Richtgröße 6 Wohnungen zerlegt.

Die Bevölkerung in der Sonderschicht Gemeinschaftsunterkünfte wurde über die Anfangsbuchstaben der Familiennamen und Auswahlseinheiten mit der Richtgröße 15 Personen eingeteilt.

Es wurden 20 1 %-Stichproben zufällig ausgewählt. Zur Verbesserung der regionalen Repräsentation wurden die AWB vor der Auswahl regional angeordnet. Die 1 %-Stichprobe wurde noch jeweils in 0,25 %- und 0,05 %-Teilstichproben zerlegt. Mit der 0,25 %-Teilstichprobe, den sogenannten "Rotationsvierteln", wird dabei ein Austausch von 25 % der AWB jährlich ermöglicht zur Gewährleistung der gesetzlichen Vorgabe, einen AWB nur maximal 4 mal hintereinander zu erheben.

Die jährliche Aktualisierung der Auswahl erfolgt über die Meldung der Bautätigkeitsstatistik. Die gemeldeten Gebäude werden in die bereits erwähnten Größenklassen eingeteilt und aus ihnen AWB gebildet.

Im Rahmen der Auswertung sind die ermittelten Werte im Prinzip mit dem Faktor 100 zu multiplizieren. Bei der Hochrechnung wird jedoch ein zweistufiges Verfahren angewendet, um Ausfälle auszugleichen. In der ersten Stufe erfolgt der Ausgleich von Erhebungsausfällen durch ein Kompensationsverfahren, dabei werden bestimmte Eigenschaften der ausgefallenen Haushalte, wie z.B. Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit berücksichtigt.

In der zweiten Stufe erfolgt im Rahmen einer "Anpassung" eine Abstimmung der Stichprobendaten an die Bevölkerungsfortschreibung. Die Anpassung betrifft vier demographische Eckzahlen - nämlich jeweils die ausländische und die deutsche männliche und weibliche Bevölkerung.

Neben systematischen Fehlern treten bei Stichprobenerhebungen auch Fehler auf, die aufgrund des Unterschiedes zu Totalerhebungen unvermeidbar sind. Bei Stichproben, die, wie der Mikrozensus, nach dem Zufallsprinzip gezogen werden, kann die Größenordnung des Stichprobenfehlers hinreichend abgeschätzt werden. Die dafür zugrunde gelegte Meßzahl ist der sogenannte Standardfehler. Das ab 1990 verwendete neue Auswahlprinzip geht davon aus, daß der relative Standardfehler für nachgerechnete Besetzungszahlen unter 5000, d. h. für weniger als 50 Personen oder Fälle in der Stichprobe, bei über 15 % liegt und die Daten somit nur noch bedingt verwendbar sind. Zahlen unter dieser Größe werden daher eingeklammert ausgewiesen. Werte unter 2,5 Tausend Einheiten werden gesperrt und durch einen Schrägstrich ersetzt.

Aus rechentechnischen Gründen kommt es bei den Mikrozensusstabellen - Anzahl in 1000 mit einer Nachkommastelle - zu nur einer Rundung. Damit enthalten die Auswertungstabellen Rechnerdifferenzen bis 0,2 Punkte.

### **Begriffliche Erläuterungen**

**Bevölkerung:** Alle Einwohner einschließlich Ausländer, die ihre Hauptwohnung am Erhebungstichtag im Land Brandenburg hatten. Die Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Angehörige der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen Vertretungen gehören nicht zur Bevölkerung. Soldaten (Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Wehrpflichtige) sind seit 1972 in den Ergebnissen des Mikrozensus enthalten.

**Erwerbslose:** Als erwerbslos gelten nur solche Personen, die normalerweise erwerbstätig sind und z. Z. nur vorübergehend - da sie noch keinen neuen Arbeitsplatz gefunden haben - aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind sowie Schulentlassene, die sich um eine Lehr-/Arbeitsstelle bemühen. Die Bezeichnung "erwerbslos" ist unabhängig davon, ob jemand beim Arbeitsamt als Arbeitsloser oder als Arbeitssuchender gemeldet ist bzw. Arbeitslosengeld oder -hilfe bezieht. Personen, die normalerweise keinem Erwerb nachgehen, z. B. nichtberufstätige Ehegatten, gelten nicht als erwerbslos.

**Erwerbspersonen:** Erwerbstätige und Erwerbslose

**Erwerbstätige:** Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit und der Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt.

**Nichterwerbspersonen:** Bevölkerungsteil, der dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung steht. Hierzu zählen Kinder und Jugendliche sowie Rentner, aber auch Personen, die zwar im Erwerbsalter sind, aber als Studentinnen/Studenten, Hausfrauen/Hausmänner oder aus anderen Gründen an einer Erwerbstätigkeit kein aktuelles Interesse haben.

**Auszubildende in kaufmännischen und technischen Lehrberufen:** Hierbei handelt es sich um Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einem Angestelltenberuf einmündet.

**Auszubildende in gewerblichen Lehrberufen:** Auszubildende im gewerblichen Lehrberufen sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einem Arbeiterberuf einmündet.

Den Auszubildenden in kaufmännischen, technischen und gewerblichen Lehrberufen werden Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit gleichgestellt.

**Wirtschaftsabteilung/Wirtschaftsbereich:** Betriebliche Gliederung der Arbeitsstätten nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit entsprechend der "Systematik der Wirtschaftszweige 1979", Fassung für den Mikrozensus ab 1983 (Ausgaben Juni 1984, 11/83).

Bei der Verwendung von nach Wirtschaftsabteilungen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zu berücksichtigen,

- daß die Erwerbstätigen den Wirtschaftsabteilungen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind,
- daß die Angabe des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein kann wie bei Betriebsbefragungen.

#### **Zeichenerklärung**

- nichts vorhanden (genau null)
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- / keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug





## 1. Bildungsstand



**1.1. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im April 1993 nach Art des allgemeinbildenden, beruflichen oder Hochschulabschlusses und Geschlecht**

Allgemeinbildender <u>Schulabschluß</u> Beruflicher oder Hochschulabschluß	Insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
	1000		
Bevölkerung	2 548,2	1 244,2	1 304,0
noch in schulischer Ausbildung/ noch nicht schulpflichtig	581,0	297,8	283,2
mit abgeschlossener Schulausbildung	1 967,1	946,4	1 020,8
Haupt- (Volks)schulabschluß	866,1	372,6	493,4
Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß	139,1	67,5	71,7
Abschluß der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR	727,7	371,9	355,8
Fachhochschulreife	37,8	20,3	17,5
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	196,4	114,1	82,4
mit beruflichem Ausbildungsabschluß	1 367,2	692,3	674,9
Abschluß einer Lehr- /Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluß	1 114,7	558,8	555,9
Fachschulabschluß <sup>1)</sup>	135,0	92,1	42,9
Fachschulabschluß der DDR	117,5	41,4	76,1
mit Hochschulabschluß	168,3	107,1	61,2
Fachhochschulabschluß <sup>2)</sup>	38,8	27,1	11,7
Abschluß einer wissenschaftlichen Hochschule	129,5	80,0	49,5
ohne beruflichen Ausbildungsabschluß	296,8	86,3	210,5
ohne Angabe	715,9	358,6	357,3

1) Einschließlich einer Meister- /Technikerausbildung

2) Einschließlich Ingenieurschulabschluß

**1.2. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im April 1993 nach Art des allgemeinbildenden, beruflichen oder Hochschulabschlusses, Altersgruppen und Geschlecht**

Allgemeinbildender <u>Schulabschluß</u> Beruflicher oder Hochschulabschluß	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr
	1000						
Männlich							
Bevölkerung	1 244,2	251,3	78,9	167,9	219,1	158,4	368,6
noch in schulischer Ausbildung/ noch nicht schulpflichtig	297,8	251,3	46,1	/	-	-	-
mit abgeschlossener Schulausbildung	946,4	-	32,8	167,5	219,1	158,4	368,6
Haupt- (Volks)schulabschluß	372,6	-	7,1	23,1	38,3	43,2	261,0
Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß	67,5	-	(3,0)	10,9	17,6	11,5	24,5
Abschluß der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule derDDR	371,9	-	21,3	111,8	132,3	74,5	32,0
Fachhochschulreife	20,3	-	/	/	(2,8)	(3,2)	13,7
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	114,1	-	/	21,0	28,2	26,0	37,6
mit beruflichem Ausbildungsabschluß	692,3	-	(4,2)	137,8	172,9	116,9	260,6
Abschluß einer Lehr-/Anlern- ausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluß	558,8	-	(4,1)	128,3	146,1	86,0	194,3
Fachschulabschluß <sup>1)</sup>	92,1	-	-	5,1	16,3	20,2	50,6
Fachschulabschluß der DDR	41,4	-	/	(4,4)	10,5	10,7	15,7
mit Hochschulabschluß	107,1	-	-	5,7	29,0	28,0	44,4
Fachhochschulabschluß <sup>2)</sup>	27,1	-	-	/	6,7	7,5	11,8
Abschluß einer wissenschaftlichen Hochschule	80,0	-	-	(4,6)	22,3	20,5	32,6
ohne beruflichen Ausbildungsabschluß	86,3	-	28,1	12,7	7,4	5,9	32,2
ohne Angabe	358,6	251,3	46,6	11,7	9,9	7,6	31,6

1) Einschließlich einer Meister- /Technikerausbildung

2) Einschließlich Ingenieurschulabschluß

**Noch: 1.2. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im April 1993 nach Art des allgemeinbildenden, beruflichen oder Hochschulabschlusses, Altersgruppen und Geschlecht**

Allgemeinbildender <u>Schulabschluß</u> Beruflicher oder Hochschulabschluß	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr
		1000					
Weiblich							
Bevölkerung	1 304,0	239,9	72,8	158,0	200,5	147,7	485,1
noch in schulischer Ausbildung/ noch nicht schulpflichtig	283,2	239,9	43,3	-	-	-	-
mit abgeschlossener Schulausbildung	1 020,8	-	29,5	158,0	200,5	147,7	485,1
Haupt- (Volks)schulabschluß	493,4	-	5,1	16,5	25,1	43,9	402,7
Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß	71,7	-	(2,6)	9,6	14,8	11,6	33,1
Abschluß der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR	355,8	-	18,8	108,1	131,6	70,9	26,3
Fachhochschulreife	17,5	-	/	(3,8)	(4,6)	(3,4)	5,5
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	82,4	-	(2,8)	20,0	24,4	17,8	17,5
mit beruflichem Ausbildungsabschluß	674,9	-	(4,3)	124,2	158,2	111,4	277,0
Abschluß einer Lehr- /Anlern- ausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluß	555,9	-	(4,1)	99,6	120,0	84,3	248,0
Fachschulabschluß <sup>1)</sup>	42,9	-	/	7,8	11,4	6,3	17,3
Fachschulabschluß der DDR	76,1	-	/	16,8	26,8	20,8	11,7
mit Hochschulabschluß	61,2	-	-	8,5	22,8	15,4	14,3
Fachhochschulabschluß <sup>2)</sup>	11,7	-	-	/	(3,6)	(3,4)	(2,7)
Abschluß einer wissenschaftlichen Hochschule	49,5	-	-	6,6	19,2	12,0	11,6
ohne beruflichen Ausbildungsabschluß	210,5	-	20,8	13,3	8,8	11,6	155,9
ohne Angabe	357,3	239,9	47,7	11,9	10,6	9,3	37,8

1) Einschließlich einer Meister- /Technikerausbildung

2) Einschließlich Ingenieurschulabschluß

**Noch: 1.2. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im April 1993 nach Art des allgemeinbildenden, beruflichen oder Hochschulabschlusses, Altersgruppen und Geschlecht**

Allgemeinbildender <u>Schulabschluß</u> Beruflicher oder Hochschulabschluß	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr
	1000						

Insgesamt

Bevölkerung	2 548,2	491,2	151,7	325,8	419,6	306,1	853,7
noch in schulischer Ausbildung/ noch nicht schulpflichtig	581,0	491,2	89,4	/	-	-	-
mit abgeschlossener Schulausbildung	1 967,1	-	62,3	325,5	419,6	306,1	853,7
Haupt- (Volks)schulabschluß	866,1	-	12,2	39,7	63,4	87,1	663,8
Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß	139,1	-	5,6	20,4	32,4	23,1	57,6
Abschluß der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR	727,7	-	40,1	219,9	263,9	145,5	58,3
Fachhochschulreife	37,8	-	/	(4,5)	7,3	6,6	19,1
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	196,4	-	(4,0)	41,0	52,6	43,8	55,0
mit beruflichem Ausbildungsabschluß	1 367,2	-	8,5	262,0	331,0	228,2	537,5
Abschluß einer Lehr-/Anlern- ausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluß	1 114,7	-	8,2	227,9	266,0	170,2	442,3
Fachschulabschluß <sup>1)</sup>	135,0	-	/	12,9	27,7	26,6	67,8
Fachschulabschluß der DDR	117,5	-	/	21,2	37,3	31,4	27,4
mit Hochschulabschluß	168,3	-	-	14,3	51,8	43,3	58,7
Fachhochschulabschluß <sup>2)</sup>	38,8	-	-	(3,0)	10,3	10,8	14,6
Abschluß einer wissenschaftlichen Hochschule	129,5	-	-	11,3	41,5	32,5	44,1
ohne beruflichen Ausbildungsabschluß	296,8	-	48,9	26,0	16,2	17,6	188,2
ohne Angabe	715,9	491,2	94,3	23,6	20,5	17,0	69,4

1) Einschließlich einer Meister- /Technikerausbildung

2) Einschließlich Ingenieurschulabschluß

**1.3. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im April 1993 nach Art des allgemeinbildenden, beruflichen oder Hochschulabschlusses und Beteiligung am Erwerbsleben**

Allgemeinbildender <u>Schulabschluß</u> Beruflicher oder Hochschulabschluß	Insgesamt	Erwerbspersonen		Nichterwerbs- personen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
	1000			
Bevölkerung	2 548,2	1 085,5	243,5	1 219,2
noch in schulischer Ausbildung/ noch nicht schulpflichtig	581,0	/	(4,6)	576,1
mit abgeschlossener Schulausbildung	1 967,1	1 085,3	238,8	643,1
Haupt- (Volks)schulabschluß	866,1	259,6	89,1	517,4
Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß	139,1	81,2	17,4	40,6
Abschluß der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR	727,7	585,2	111,7	30,7
Fachhochschulreife	37,8	23,7	(3,3)	10,8
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	196,4	135,6	17,3	43,6
mit beruflichem Ausbildungsabschluß	1 367,2	809,2	183,4	374,6
Abschluß einer Lehr- /Anlern- ausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluß	1 114,7	632,3	162,2	320,2
Fachschulabschluß <sup>1)</sup>	135,0	83,7	8,8	42,5
Fachschulabschluß der DDR	117,5	93,2	12,4	11,9
mit Hochschulabschluß	168,3	127,5	13,4	27,4
Fachhochschulabschluß <sup>2)</sup>	38,8	28,0	(3,8)	7,0
Abschluß einer wissenschaftlichen Hochschule	129,5	99,5	9,6	20,4
ohne beruflichen Ausbildungsabschluß	296,8	66,0	29,4	201,4
ohne Angabe	715,9	82,9	17,2	615,8

1) Einschließlich einer Meister- /Technikerausbildung

2) Einschließlich Ingenieurschulabschluß

# **1.4. Erwerbspersonen im April 1993 nach Art des allgemeinbildenden, beruflichen oder Hochschulabschlusses, Altersgruppen und Geschlecht**

Allgemeinbildender <u>Schulabschluß</u> Beruflicher oder Hochschulabschluß	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
	1000						
Männlich							
Erwerbspersonen	703,7	32,7	155,0	215,7	155,2	134,1	10,9
noch in schulischer Ausbildung	/	/	-	-	-	-	-
mit abgeschlossener Schulausbildung	701,4	30,5	155,0	215,7	155,2	134,1	10,9
Haupt- (Volks)schulabschluß	189,1	5,5	20,3	37,1	41,3	78,9	6,0
Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß	51,9	(2,9)	10,9	17,4	11,3	8,6	/
Abschluß der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR	357,6	21,1	111,2	130,6	73,7	20,1	/
Fachhochschulreife	13,4	-	/	(2,7)	(3,2)	6,1	/
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	89,4	/	12,0	27,8	25,7	20,3	/
mit beruflichem Ausbildungsabschluß	523,5	(4,1)	135,2	170,6	115,0	92,3	6,2
Abschluß einer Lehr- /Anlern- ausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluß	427,5	(4,0)	125,9	144,2	84,4	65,0	(3,9)
Fachschulabschluß <sup>1)</sup>	61,3	-	5,1	16,1	19,9	18,4	/
Fachschulabschluß der DDR	34,7	/	(4,2)	10,3	10,7	8,9	/
mit Hochschulabschluß	88,1	-	5,4	28,8	27,8	23,3	(2,7)
Fachhochschulabschluß <sup>2)</sup>	21,9	-	/	6,7	7,4	6,5	/
Abschluß einer wissenschaftlichen Hochschule	66,2	-	(4,4)	22,1	20,4	16,8	/
ohne beruflichen Ausbildungsabschluß	43,1	17,8	6,8	6,6	(4,9)	6,9	/
ohne Angabe	49,0	10,8	7,8	9,8	7,5	11,6	/

1) Einschließlich einer Meister- /Technikerausbildung

2) Einschließlich Ingenieurschulabschluß



**Noch: 1.4. Erwerbspersonen im April 1993 nach Art des allgemeinbildenden, beruflichen oder Hochschulabschlusses, Altersgruppen und Geschlecht**

Allgemeinbildender Schulabschluß Beruflicher oder Hochschulabschluß	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
	1000						

Weiblich

Erwerbspersonen	625,4	27,1	144,1	194,7	140,0	116,3	(3,0)
noch in schulischer Ausbildung	(2,7)	(2,7)	-	-	-	-	-
mit abgeschlossener Schulausbildung	676,6	24,4	144,1	194,7	140,0	116,3	(3,0)
Haupt- (Volks)schulabschluß	159,6	/	13,6	23,3	40,5	78,4	/
Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß	46,7	/	8,7	14,5	10,9	9,4	/
Abschluß der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR	339,3	18,5	105,7	129,1	68,4	17,4	/
Fachhochschulreife	13,6	/	(3,2)	(4,3)	(3,3)	(2,6)	-
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	63,4	/	12,9	23,5	16,9	8,4	/
mit beruflichem Ausbildungsabschluß	469,0	(4,0)	119,6	154,8	107,4	81,8	/
Abschluß einer Lehr- /Anlern- ausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluß	367,0	(3,8)	95,3	117,5	80,5	68,7	/
Fachschulabschluß <sup>1)</sup>	31,2	/	7,8	11,2	6,2	5,6	/
Fachschulabschluß der DDR	70,8	/	16,5	26,1	20,7	7,5	/
mit Hochschulabschluß	52,8	-	8,0	22,2	14,5	7,4	/
Fachhochschulabschluß <sup>2)</sup>	9,9	-	/	(3,5)	(3,0)	/	-
Abschluß einer wissenschaftlichen Hochschule	42,9	-	6,1	18,7	11,5	5,9	/
ohne beruflichen Ausbildungsabschluß	52,4	12,1	8,2	7,8	9,8	14,1	/
ohne Angabe	51,2	11,1	8,5	10,0	8,4	13,0	/

1) Einschließlich einer Meister- /Technikerausbildung

2) Einschließlich Ingenieurschulabschluß

**Noch: 1.4. Erwerbspersonen im April 1993 nach Art des allgemeinbildenden, beruflichen oder Hochschulabschlusses, Altersgruppen und Geschlecht**

Allgemeinbildender <u>Schulabschluß</u> Beruflicher oder Hochschulabschluß	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
		1000					
Insgesamt							
Erwerbspersonen	1 329,0	59,8	299,1	410,4	295,2	250,4	14,0
noch in schulischer Ausbildung	(4,9)	(4,9)	-	-	-	-	-
mit abgeschlossener Schulausbildung	1 324,1	54,9	299,1	410,4	295,2	250,4	14,0
Haupt- (Volks)schulabschluß	348,7	7,8	33,8	60,5	81,8	157,3	7,6
Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß	98,6	5,3	19,6	31,9	22,2	18,1	/
Abschluß der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR	697,0	39,6	216,9	259,7	142,1	37,7	/
Fachhochschulreife	27,0	/	(3,9)	7,0	6,5	8,6	/
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	152,8	/	24,9	51,3	42,7	28,7	(3,0)
mit beruflichem Ausbildungsabschluß	992,6	8,0	254,6	325,2	222,5	174,0	7,8
Abschluß einer Lehr- /Anlern- ausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluß	794,5	7,7	221,0	261,6	165,0	133,7	5,2
Fachschulabschluß <sup>1)</sup>	92,5	/	12,9	27,3	26,2	24,1	/
Fachschulabschluß der DDR	105,6	/	20,7	36,3	31,3	16,2	/
mit Hochschulabschluß	140,9	-	13,5	51,1	42,2	30,6	(3,5)
Fachhochschulabschluß <sup>2)</sup>	31,8	-	(2,9)	10,2	10,3	8,0	/
Abschluß einer wissenschaftlichen Hochschule	109,1	-	10,6	40,9	31,9	22,6	(3,2)
ohne beruflichen Ausbildungsabschluß	95,4	29,8	15,0	14,2	14,6	21,0	/
ohne Angabe	100,1	21,9	16,2	19,7	15,9	24,6	/

1) Einschließlich einer Meister- /Technikerausbildung

2) Einschließlich Ingenieurschulabschluß

### 1.5. Erwerbstätige im April 1993 nach Art des allgemeinbildenden, beruflichen oder Hochschulabschlusses und Altersgruppen

Allgemeinbildender Schulabschluß Beruflichen oder Hochschulabschluß	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 20	20 - 40	40 - 60	60 und mehr
		1000			
Erwerbstätige	1 085,5	49,7	578,3	445,9	11,4
noch in schulischer Ausbildung	/	/	-	-	-
mit abgeschlossener Schulausbildung	1 085,3	49,5	578,3	445,9	11,4
Haupt- (Volks)schulabschluß	259,6	5,6	68,7	179,0	6,1
Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß	81,2	(4,5)	40,6	34,9	/
Abschluß der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR	585,2	37,3	391,9	155,3	/
Fachhochschulreife	23,7	/	9,6	13,2	/
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	135,6	/	67,2	63,5	(2,8)
mit beruflichem Ausbildungsabschluß	809,2	5,1	471,1	326,3	6,6
Abschluß einer Lehr- /Anlern- ausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluß	632,3	(4,9)	382,9	240,2	(4,3)
Fachschulabschluß <sup>1)</sup>	83,7	-	36,4	45,5	/
Fachschulabschluß der DDR	93,2	/	51,8	40,6	/
mit Hochschulabschluß	127,5	-	57,9	66,6	(2,8)
Fachhochschulabschluß <sup>2)</sup>	28,0	-	11,2	16,6	/
Abschluß einer wissenschaftlichen Hochschule	99,5	-	46,7	50,0	(2,7)
ohne beruflichen Ausbildungsabschluß	66,0	26,9	18,3	20,1	/
ohne Angabe	82,9	17,7	30,9	33,1	/

1) Einschließlich einer Meister- /Technikerausbildung

2) Einschließlich Ingenieurschulabschluß

**1.6. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Art des allgemeinbildenden, beruflichen oder der Hochschulabschlusses**

Allgemeinbildender Schulabschluß Beruflicher oder Hochschulabschluß	April 1991	April 1993	April 1991	April 1993
	1000		%	
Bevölkerung	2 567,1	2 548,2	100	100
noch in schulischer Ausbildung/ noch nicht schulpflichtig	592,5	581,0	23,1	22,8
mit abgeschlossener Schulausbildung	1 974,6	1 967,2	76,9	77,2
Haupt- (Volks)schulabschluß	717,1	866,1	27,9	34,0
Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß	111,6	139,1	4,3	5,4
Abschluß der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR	775,6	727,7	30,2	28,6
Fachhochschulreife	42,9	37,8	1,7	1,5
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	191,4	196,4	7,5	7,7
ohne Angabe	136,1	-	5,3	-
mit beruflichem Ausbildungsabschluß	1 384,1	1 367,2	53,9	53,6
Abschluß einer Lehr- /Anlern- ausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluß	1 063,9	1 114,7	41,4	43,7
Fachschulabschluß <sup>1)</sup>	138,4	135,0	5,4	5,3
Fachschulabschluß der DDR	181,8	117,5	7,1	4,6
mit Hochschulabschluß	166,7	168,3	6,5	6,6
Fachhochschulabschluß <sup>2)</sup>	35,9	38,8	1,4	1,5
Abschluß einer wissenschaftlichen Hochschule	130,8	129,5	5,1	5,1
ohne beruflichen Ausbildungsabschluß	271,5	296,8	10,6	11,7
ohne Angabe	744,9	715,9	29,0	28,1

1) Einschließlich einer Meister- /Technikerausbildung

2) Einschließlich Ingenieurschulabschluß

## 2. Schulbesuch



**2.1. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im April 1993 nach Schularten und Geschlecht**

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1000			in %	
Bevölkerung	2 548,2	1 244,2	1 304,0	48,8	51,2
darunter					
Schüler/Studenten	483,5	249,0	234,4	51,5	48,5
davon an					
Allgemeinbildenden					
Schulen	404,1	207,9	196,2	51,4	48,6
Klassenstufen					
1 - 4	157,8	80,3	77,5	50,9	49,1
5 - 10	219,1	115,4	103,8	52,6	47,4
11 - 13	27,1	12,2	14,9	45,0	55,0
Berufsbildenden Schulen	79,4	41,1	38,3	51,8	48,2
Berufsschule	54,7	29,3	25,4	53,6	46,4
Fachhochschule	8,8	(3,0)	5,8	(34,1)	65,9
Hochschule	15,9	8,9	7,0	56,0	44,0

## 2.2. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im April 1993 nach Schularten, Altersgruppen und Geschlecht

Merkmal	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 6	6 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 und mehr
		1000					

### Männlich

Bevölkerung	1 244,2	78,2	74,7	98,4	78,9	76,4	837,6
darunter							
Schüler/Studenten	249,0	/	61,7	98,4	71,7	11,7	(4,2)
davon an							
Allgemeinbildenden							
Schulen	207,9	/	61,7	98,4	46,1	/	-
Klassenstufe							
1 - 4	80,3	/	60,8	18,2	-	-	-
5 - 10	115,4	-	/	80,2	34,2	-	-
11 - 13	12,2	-	-	-	11,9	/	-
Berufsbildenden Schulen	41,1	-	-	-	25,6	11,3	(4,2)
Berufsschule	29,3	-	-	-	24,9	(4,0)	/
Fachhochschule	(3,0)	-	-	-	/	/	/
Hochschule	8,9	-	-	-	/	5,4	(3,2)



**Noch: 2.2. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im April 1993 nach Schularten, Altersgruppen und Geschlecht**

Merkmal	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 6	6 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 und mehr
	1000						

Weiblich

Bevölkerung	1 304,0	73,4	70,8	95,6	72,8	66,8	924,5
darunter							
Schüler/Studenten	234,4	/	56,7	95,6	67,4	12,4	/
davon an							
Allgemeinbildenden							
Schulen	196,2	/	56,7	95,6	43,3	-	-
Klassenstufe							
1 - 4	77,5	/	56,2	20,8	-	-	-
5 - 10	103,8	-	/	74,9	28,4	-	-
11 - 13	14,9	-	-	-	14,9	-	-
Berufsbildenden Schulen	38,3	-	-	-	24,1	12,4	/
Berufsschule	25,4	-	-	-	20,5	(4,3)	/
Fachhochschule	5,8	-	-	-	(2,6)	(2,8)	/
Hochschule	7,0	-	-	-	/	5,3	/

**Noch: 2.2. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im April 1993 nach Schularten, Altersgruppen und Geschlecht**

Merkmal	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 6	6 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 und mehr
		1000					

	Insgesamt						
Bevölkerung	2 548,2	151,6	145,6	194,0	151,7	143,1	1 762,1
darunter							
Schüler/Studenten	483,5	/	118,3	194,0	139,1	24,1	6,1
davon an							
Allgemeinbildenden							
Schulen	404,1	/	118,3	194,0	89,4	/	-
Klassenstufe							
1 - 4	157,8	/	116,9	39,0	-	-	-
5 - 10	219,1	-	/	155,0	62,6	-	-
11 - 13	27,1	-	-	-	26,8	/	-
Berufsbildenden Schulen	79,4	-	-	-	49,7	23,7	6,1
Berufsschule	54,7	-	-	-	45,3	8,3	/
Fachhochschule	8,8	-	-	-	(3,1)	(4,7)	/
Hochschule	15,9	-	-	-	/	10,7	(4,0)

### 3. Auszubildende



### 3.1. Auszubildende im April 1993 nach Wirtschaftsbereichen und -abteilungen

<u>Wirtschaftsbereich</u> Wirtschaftsabteilung	Erwerbstätige insgesamt	Darunter	
		Auszubildende in kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	Auszubildende in gewerblichen Ausbildungsberufen
		1000	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	58,5	/	/
Produzierendes Gewerbe			
Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau	49,2	/	/
Verarbeitendes Gewerbe	204,7	(3,6)	9,7
Baugewerbe	155,0	/	7,9
Zusammen	408,9	5,0	18,7
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung			
Handel	107,3	(4,5)	/
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	86,6	/	(3,2)
Zusammen	194,0	6,4	(4,4)
Übrige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)			
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	22,7	(2,2)	-
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	261,7	6,2	8,5
Organisationen ohne Erwerbszweck u. private Haushalte	16,1	-	-
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	123,7	/	/
Zusammen	424,2	10,7	8,9
Wirtschaftsbereiche insgesamt	1 085,5	22,4	33,3

